



Beim Round-Dance waren die Eltern mitgefordert.



Fotos: Monika Ebnet Die Schminkstation war gefragt.



Auch ein „Büffel“ war neben dem Tipi.

„Wir feiern ein Tipi-Fest“

Im Haus Natur vom Kinderhaus St. Wolfgang wurde das neue Tipi eingeweiht

Mamming. (ez) Eine ganz besondere Atmosphäre herrschte kürzlich auf dem Gelände der Naturgruppe des „Hauses für Kinder St. Wolfgang“. Die Einrichtung hatte zum großen Tipi-Fest eingeladen. Einrichtungsleiterin Sabine Schuder begrüßte dazu neben den Eltern auch die Nachbarn und Freunde der „Fuchs-“ und „Dachskinder“.

Wochenlang hatten sich die Buben und Mädchen emsig auf diesen Tag vorbereitet. Im Mittelpunkt stand dabei das Leben der indigenen Völker Nordamerikas. Die Kinder bastelten Pfeil und Bogen, prächtigen Kopfschmuck, die passende Dekoration und sogar ein kleines „Bison“. Das neu angeschaffte Tipi dient der Naturgruppe seit geraumer Zeit als Spiel- und Rückzugsort. Wie Hausleitung Ingrid Störringer ausführte, ist das Zelt bereits zur gemütlichen Wohnstube geworden, in der die Kinder gemeinsam musizieren, Geschichten hören oder ihre Kinderkonferenzen abhalten.

Mit dem fröhlichen Lied „Wir feiern ein Tipi-Fest“ hießen die Kinder ihre Gäste willkommen. Später luden sie zu einem traditionellen „Round Dance“ ein, den Ingrid Störringer näher erläuterte. Inspiriert von einem Powwow – einem traditionellen Treffen der indigenen Völker zum gemeinsamen Austausch – eröffnete dieser Rundtanz das Fest. Er gilt als starkes Symbol für die Einheit und Verbundenheit von Mensch und Natur. Passend dazu wurde das Lied „Mother I feel you under my feet“ gesungen und getrommelt. Das Erfühlen der Erde mit den Füßen und der Herzschlag



Ingrid Störringer erzählte über die Vorbereitungen zum Tipi-Fest.



Die Eltern freuten sich über die Darbietungen ihrer Kinder.



Bei der Schatzsuche erfolgreich.



Die Kinder begrüßten musikalisch und luden zum Mitfeiern ein.

der Erde, symbolisiert durch die Trommel, beschreiben perfekt die Philosophie des Naturkindergartens: Es geht um die Wertschätzung und den Respekt vor der Natur.

Im Anschluss erfreuten sich die Besucher an den abwechslungsreichen Spielstationen. Die Kinder

konnten sich beim Kinderschminken verwandeln, eigene Traumfänger basteln oder Wimpel für das Tipi bedrucken. Zudem lockte eine

spannende Schatzsuche im Sand und das weitläufige Gelände wurde ausgiebig zum Spielen genutzt. Während die Eltern bestens für das

leibliche Wohl sorgten, mixte die Gastronomie Maric erfrischende Cocktails. Ein toller Nebeneffekt: Die Gastronomie Maric spendete, mit Unterstützung der Weinstube Kanzler, den stolzen Betrag von 500 Euro an die Einrichtung.

Spendenprojekt für das Tipi

Möglich wurde die Anschaffung des Tipis durch ein erfolgreiches Spendenprojekt sowie durch die Gemeinde Mamming. Der örtliche Bauhof hatte das Zelt dazu mit großer Tatkraft aufgebaut – sehr zur Freude der Kinder, die die Arbeiten neugierig beobachteten. Bürgermeisterin Irmgard Eberl dankte in ihrem Grußwort allen Helfern, die beim Aufbau des Tipis und bei der Durchführung dieses rundum gelungenen Festes so tatkräftig mitangepackt haben.

Herren 40 des TSV feiern Meisterschaft